



PRESSEINFORMATION 08.09.2026

Klimabündnis-Gemeinden radeln vor: Salzburger Etappe des COP31 Bike Ride verbindet Salzburg, Bischofshofen und Bad Hofgastein

Salzburg/Bischofshofen/Bad Hofgastein, 8. September 2026 – Mit Schwung und klarer Botschaft rollte am Wochenende die österreichische Etappe des COP31 Bike Ride durch das Herz des Bundeslandes: Von der Landeshauptstadt über Bischofshofen bis ins Gasteinertal zeigten Vizebürgermeister Kay Michael Dankl (Salzburg), Bürgermeister Hansjörg Obinger und Vizebürgermeisterin Eva Bischofer (Bischofshofen) sowie Bürgermeister Markus Viehauser gemeinsam mit Josef Berger vom Umweltamt (Bad Hofgastein) gemeinsam mit Radbegeisterten, wie Klimaschutz auf zwei Rädern geht. Die drei Klimabündnis-Gemeinden nutzten die Etappe, um ihre Unterstützungserklärung für die Forderungen der internationalen Initiative symbolisch mit auf die Reise nach Antalya zu geben – ein Zeichen für verbindliche Klimaschutzmaßnahmen.

Gemeinsam für die Verkehrswende: Salzburger Gemeinden setzen Akzente

Die Route führte über den beliebten Tauernradweg bis ins Gasteinertal. In den drei Orten empfingen die lokalen Vertreter:innen die Radler:innen mit einer klaren Botschaft: *„Radfahren schützt das Klima, spart Geld und ist praktisch – dafür braucht es sichere Radwege, die Verknüpfung mit dem öffentlichen Verkehr und den Rückhalt der Stadtpolitik“* (Kay Michael Dankl). Die drei Klimabündnis-Gemeinden betonten dabei ihre gemeinsamen Ziele:

- Ausbau sicherer Radwege zwischen den Orten – für Pendler:innen und Tourist:innen gleichermaßen.
- Bessere Anbindung an Bahn und Bus, um eine umweltfreundliche Wegekette zu ermöglichen.
- Bildungsoffensiven, etwa Radtrainings oder Rad-Reparaturkurse, um das Fahrrad als selbstverständliches Verkehrsmittel zu etablieren.

Diese und weitere konkrete Maßnahmen flossen in die Unterstützungserklärung ein, die die Gemeinden dem COP31 Bike Ride mitgaben. *„Unsere lokalen Aktionen sind ein Puzzleteilchen für die globale Verkehrswende – und die muss in Antalya auf der Agenda stehen“* (Hansjörg Obinger und Eva Bischofer unisono).

Von Salzburg nach Antalya: Die Botschaft reist weiter

Der COP31 Bike Ride ist mehr als eine Radtour: Die internationale Staffelfahrt verbindet Belém (COP30) mit Antalya (COP31) und macht unterwegs sichtbar, was Radverkehr für den Klimaschutz leisten kann. In Österreich organisiert von Radlobby und Klimabündnis, sammelt die Tour entlang der Strecke Unterstützungserklärungen von Gemeinden, Unternehmen und Privatpersonen – wie die der Salzburger Delegation. *„Jeder unterschriebene Brief ist ein Beweis dafür, dass die Gesellschaft bereit ist für Veränderung. Jetzt braucht es die politischen Rahmenbedingungen“* (Markus Viehauser).



Die gesammelten Erklärungen aus Prag, Linz und vielen weiteren Orten – darunter die der drei Salzburger Gemeinden – werden in Antalya an Murat Kurum, Präsident der COP31, überreicht. Ziel: Die 10 Forderungen des COP Bike Ride - u. a. flächendeckende Radnetze bis 2030 oder die Reduktion des Autoverkehrs - in die internationalen Klimaverhandlungen zu tragen.

Bildvorschau (honorarfrei): © Klimabündnis Salzburg



Bildunterschrift: Radtour zur Klimakonferenz macht Halt im Herzen der Salzburger Altstadt. Vizebürgermeister Kay-Michael Dankl übergibt seine Unterstützung und betont die geplanten Ausbaumaßnahmen für den Radverkehr in der Stadt.



Bildunterschrift: In Bischofshofen sind Bürgermeister Hansjörg Obinger und Vizebürgermeisterin Eva Bischofer der Ausbau des Radverkehrsanteils am Gesamtaufkommen sowie die sichere Infrastruktur ein Anliegen.



Bildunterschrift: Dem Bad Hofgasteiner Ortschef Markus Viehauser sind ein durchgängiges Radwegenetz sowie verkehrsberuhigte Zonen mit Vorrang für Fußgänger:innen und Radfahrende ein Anliegen.

Pressekontakt: Brigitte Drabeck | 0699 187 64 610 | brigitte.drabeck@klimabuendnis.at